

17/146-147

1656 November 22.

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [JEAN] DE LA BARDE AN LAND-AMMANN [WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING

De la Barde meldet, die Konferenz der neugl. Orte in Aarau¹ habe in vielen bis anhin umstrittenen Punkten des Bündnistextes Uebereinstimmung gebracht. Als Hauptproblem verbleibe noch die Angelegenheit um das Elsass, welches die Neugläubigen als nicht zu Frankreich gehörig von der Allianz ausnehmen möchten. Vor allem Basel vertrete die Ansicht, dass im Kriegsfall eidg. Soldtruppen aus neugl. Orten im Elsass eingesetzt werden könnten, was das Reich und Spanien veranlassen dürfte, Basel und die angrenzenden Gebiete Berns zu überfallen und zu besetzen. Dieser Ausschluss des Elsass durch die Neugläubigen schein ihm, dem Ambassadoren, für die kath. Orte nur von Vorteil zu sein. Denn so könne der König [Ludwig XIV.] den ebenfalls mit dem Elsass verbündeten kath. Orten jederzeit die dem Gouverneur im Elsass unterstehenden Truppen gegen die Neugläubigen zur Verfügung stellen.

notandum dignum

1) EA V 2, 352 a

Auszug, in franz. Sprache, von der Hand Beat II. Zurlauben, ebenfalls die Glosse
AH 17, 309 - Blatt 309^V leer

1656 Januar 6., Schwyz

A

BRIEF VON WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Reding verdankt die Mitteilungen über den Verlauf der Tagsatzung in Luzern¹ und erklärt sich über deren Ergebnisse befriedigt.